

## Windhoek - Kapstadt (M-ID: 197)

<https://www.motourismo.com/de/listings/197-windhoek-kapstadt>



**ab €5.863,00**

Termine und Dauer  
Wunschtermin auf Anfrage  
15 Tage  
13.01.2024 - 27.01.2024 15 Tage

### **Gegensätze und Szenenwechsel - unberührte Landschaften Namibias und quirliges pulsierendes Leben in der Metropole Kapstadt in Südafrika.**

Diese Reise ist die wohl abwechslungsreichste Tour in unserem Programm: Fast 3.000 km verteilt auf 12 wunderschöne Fahrtage hinterlassen leicht den Eindruck, man hätte eine ganze Weltreise erlebt... Windhoek, das zentrale Hochland Namibias, die Namib Wüste, die kleine Küstenstadt Lüderitzbucht, die Schluchten des Oranje Flusses, das Richtersveld, die Diamantminen an der Westküste, das Namaqualand, die Cederberge, die Obstplantagen und Weinberge der Kapregion, das Kap Agulhas am Indischen Ozean, das Kap der guten Hoffnung und schließlich das Ziel der Reise, die schönste Stadt der Welt, Kapstadt – diese Tour bietet so viel Abwechslung und Gegensätze, dass man noch lange nach der Reise davon zehrt... Schotterpisten, Farmwege, Pässe und Küstenstraßen, kombiniert mit traumhaften Unterkünften und kulinarischen Spezialitäten, machen diese Tour einzigartig und unvergesslich.

-

#### Tourverlauf:

1. Tag: Anreise Deutschland - Namibia
2. Tag: Windhoek / Auasberge (Windhoek Mountain Lodge)
3. Tag: Windhoek / Auasberge (Windhoek Mountain Lodge)
4. Tag: Windhoek - Namib Wüste (Namib Desert Lodge)
5. Tag: Namib Wüste – Helmeringhausen (Helmeringhausen Adventure Camp)
6. Tag: Helmeringhausen – Luderitz (Kratzplatz Guesthouse)
7. Tag: Lüderitz – Oranje-Fluss (Norotshama River Resort)
8. Tag: Oranje-Fluss - Namaqualand (Die Houthoop Guest Farm)
9. Tag: Namaqualand - Doringbaai (Thornbay

#### Accommodation)

10. Tag: Doringbaai - Cederberge (Mount Ceder Guestcottages)
11. Tag: Cederberge - Stellenbosch (Roosenwijn Guesthouse)
12. Tag: Stellenbosch - Hermanus (Windsor Hotel)
13. Tag: Tag: Hermanus - Kapstadt (ANEW Hotel Green Point)
14. Tag: Tag: Kapstadt (ANEW Hotel Green Point)
15. Tag: Kapstadt - Abflug
16. Tag: Ankunft Deutschland

-

#### Tages-Etappen:

1. Tag: Anreise Deutschland - Namibia  
Individuell gebuchter Abflug nach Windhoek/Namibia (üblicherweise Übernachflug)

-

2. Tag: Windhoek / Auasberge (Windhoek Mountain Lodge)  
Ankunft und Abholung durch uns vom internationalen Flughafen, der wegen der bergigen Landschaft ca. 45 km außerhalb Windhoeks gelegen ist. Nach einem kurzen Besuch der Stadt geht es direkt auf unsere "Windhoek Mountain Lodge" zum Brunchen und Entspannen. Am Nachmittag findet eine Reisebesprechung statt, den ersten Abend beschließen wir mit unserem legendären "Bushman-Fondue".

-

3. Tag: Windhoek / Auasberge (Windhoek Mountain Lodge)  
Gut erholt & akklimatisiert widmen wir den heutigen Tag der Praxis. Es erfolgt eine Einweisung in die Motorräder und das zugehörige GPS. Anschließend geht es auf eine halbtägige Ausfahrt als erste Eingewöhnungstour, um sich mit den Straßenverhältnissen und der Technik vertraut zu machen. Nachmittags bleibt genug Zeit, den ersten Fahrtag zu verinnerlichen und entspannt bei einem guten Abendessen ausklingen zu lassen.

-

4. Tag: Windhoek - Namib Wüste (Namib Desert Lodge)  
Heute steht die erste Etappe auf dem Programm. Wir starten nicht zu früh und fahren dann auf breiten, gut befestigten Schotterpisten durch das Khomas Hochland Richtung Südwesten. Über den Spreetshoogte Pass mit seinem gigantischen Aussichtspunkt erreichen wir die Namib Wüste, an deren Rand - nahe der versteinerten Dünen - sich unsere heutige Unterkunft, die "Namib Desert Lodge" befindet.

-

5. Tag: Namib Wüste – Helmeringhausen (Helmeringhausen Adventure Camp)  
Die heutige Etappe ist geprägt von den extremen Landschaften der Namib Wüste. Ein großer Teil der Strecke führt uns genau entlang der Grenze zwischen Wüste und Hochland. Auf der einen Seite die roten Dünen und auf der anderen Seite die bizarren Naukluft- und Tiras Berge. Das Ziel ist der kleine Wüstenort Helmeringhausen, der starke Erinnerungen an den "Wilden Westen" aufkommen lässt.

-

6. Tag: Helmeringhausen – Lüderitzbucht (Kratzplatz Guesthouse)  
Das Tagesziel heute ist die kleine verträumte Hafenstadt Lüderitz. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Viele der Häuser stammen noch aus der deutschen Kolonialzeit, und auch die verlassenenen Diamantenstädte wie Kolmanskoop mit ihren vollständig erhaltenen Gebäuden erinnern an die Vergangenheit. Wir übernachten im urigen Gästehaus "Kratzplatz" direkt im Ort. Die Temperaturen an der Küste sind wegen des kalten Benguela Stromes meistens bedeutend kälter als im Inland.

-

7. Tag: Lüderitz – Oranje-Fluss (Norotshama River Resort)  
Von Lüderitz nach Noordoewer führt uns der Weg, zunächst auf fast 120 km Teerstraße durch die Wüste nach Aus. Von dort geht es auf der stark befahrenen Minenstraße weiter nach Rosh Pinah, der im Moment boomenden Minenstadt im Süden Namibias. Nach einem kurzen Tankstop geht es weiter auf einer der schönsten Strecken der Tour, immer am Ufer des Oranje entlang in den Grenzort Noordoewer, wo wir in kleinen Chalets direkt am Fluss übernachten.

-

8. Tag: Oranje-Fluss - Namaqualand (Die Houthoop Guest Farm)  
Heute verlassen wir Namibia und reisen nach Südafrika ein. Die Formalitäten an der Grenze sind im Allgemeinen recht schnell erledigt, so dass wir nun auf der anderen Uferseite des Oranje wieder parallel zum Fluss Richtung Westen

fahren können. Auf kleinen, nur sehr selten befahrenen Wegen geht es weiter durch die Felswüsten des Richterveldes. Wir passieren alte, meist verlassene Diamantenminen und erreichen dann am Nachmittag die kleine, etwas verwegene Hafenstadt Port Nolloth. Nach einer Kaffeepause fahren wir weiter durchs Diamantengebiet parallel zur Atlantikküste zu unserem Ziel "Die Houthoop", einer einsamen Gästefarm am Rande des Namaqualandes. Die Fischspezialitäten am Lagerfeuer sind einmalig.

-

9. Tag: Namaqualand - Doringbaai (Thornbay Accommodation)  
Die sanften, unendlich weiten Hügel des Namaqualandes bestimmen heute das Landschaftsbild. Auf kleinen, nur wenig befestigten Straßen geht es immer weiter Richtung Süden, vorbei an längst verlassenenen Farmen und scheinbar ausgestorbenen Dörfern. Erst am Ende der Etappe erreichen wir etwas Zivilisation. An der Mündung des Olifant Rivers mit seinen riesigen Bewässerungsprojekten gelangen wir an den Atlantik, wo wir im kleinen Küstenort Doringbaai übernachten. Das Gästehaus "Thornbay" bietet uns tolle Aussicht über den Atlantik, in einem nahegelegenen Pub lassen wir den Abend ausklingen.

-

10. Tag: Doringbaai - Cederberge (Mount Ceder Guestcottages)  
Wir verlassen die Atlantikküste und fahren heute landeinwärts Richtung Osten. Nach kurzer Zeit erreichen wir die großen Weinanbaugebiete des Olifant Rivers. Von hier aus fahren wir auf kurvigen Schotterstraßen in die Cederberge, deren sensationelle Aussichtspunkte uns immer wieder anhalten und durchatmen lassen. Wir übernachten in toll gelegenen Gasthäusern inmitten der Cederberge.

-

11. Tag: Cederberge - Stellenbosch (Roosenwijn Guesthouse)  
Weiter geht es Richtung Süden, durch die beeindruckende Landschaft der Cederberge und die riesigen Obstplantagen von Ceres, bis wir in den weltberühmten Weinanbaugebieten von Stellenbosch ankommen. Die Strecke ist den ganzen Tag sehr kurvenreich, und man muss sich wirklich entscheiden zwischen fahren oder schauen, da auch die Landschaft extrem abwechslungsreich und schön ist. Unser Ziel ist ein hübsches Boutique-Hotel im Zentrum des pittoresken Stellenbosch.

-

12. Tag: Stellenbosch - Hermanus (Windsor Hotel)  
Die heutige Route führt uns über den "Franschoek Pass" nach Osten. Wir passieren den "Theewaterkloof-Damm", ein riesiges Wasserreservoir für Kapstadt, und machen eine Kaffeepause in der kleinen Künstlerstadt Greyton, deren Häuser und alte Bäume an längst vergangene Zeiten erinnern. Von hier aus geht es direkt weiter ans "Kap Agulhas", dem südlichsten Punkt des afrikanischen Kontinents. Hier ist auch die geographische Grenze zwischen dem Indischen und Atlantischen Ozean. Über kleine Schotterstraßen fahren wir an der Küste weiter und

erreichen gegen Abend unser Ziel, den Touristenort Hermanus, dessen Atlantikbucht bekannt ist für den regelmäßigen Besuch von Walen. Unser Hotel liegt direkt am Meer.

-

13. Tag: Hermanus - Kapstadt (ANEW Hotel Green Point, Cape Town)

Bevor wir heute unser großes Ziel der Reise Kapstadt erreichen, steht noch der Besuch des "Kap der guten Hoffnung" auf dem Programm: Hier ist der wachsende Tourismus in Südafrika doch schon sehr deutlich zu spüren. Aber: Man muss einfach einmal dort gewesen sein! Ca. 230 km traumhafte Küstenstraße einschließlich des weltberühmten "Chapmans Peak" sind heute der krönende Abschluss dieser Motorradtour. Unser Hotel in Kapstadt, das Anew Hotel, liegt im Herzen der Stadt in Greenpoint, nahe dem berühmten Stadion und der "Waterfront"...

-

14. Tag: Kapstadt (ANEW Hotel Green Point, Cape Town)

Heute gilt es, Kapstadt kennenzulernen. Die Auswahl ist groß und die Zeit eigentlich viel zu kurz. Ob Tafelberg oder der komplett restaurierte Hafen mit seinen zahlreichen Shops und Kneipen, der Green Market mit seinen vielen afrikanischen Händlern oder Robben Island, die Gefängnisinsel, auf der Nelson Mandela über zwanzig Jahre gefangen war – es gibt viel zu entdecken, bis wir uns am Abend zum gemeinsamen Abschlussessen in einem der guten Restaurants wieder treffen.

-

15. Tag: Kapstadt - Abflug

Je nach Ihrem Rückflug können Sie diese schöne Reise mit den vielfältigen Eindrücken vielleicht noch gemütlich ausklingen lassen. Spätestens aber mittags müssen wir die Zimmer im Hotel leider räumen... ein Airport-Shuttle geht jedenfalls direkt vom Hotel aus.

-

16. Tag: Ankunft Deutschland

Ankunft am frühen Morgen in Frankfurt/Main.

Länder	Namibia Südafrika
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Unterkunft	Camping Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.

## Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer mit Mietmotorrad Yamaha XT 660 (bei Alleinbuchung bitte den Einzelzimmerzuschlag auswählen)	€5.863,00
pro Fahrer(in) im Doppelzimmer mit Mietmotorrad Yamaha Ténéré (bei Alleinbuchung bitte den Einzelzimmerzuschlag auswählen)	€5.863,00
pro Fahrer(in) im Doppelzimmer mit Mietmotorrad Yamaha WR250 (bei Alleinbuchung bitte den Einzelzimmerzuschlag auswählen)	€5.863,00
pro Mitfahrer im Doppelzimmer (Begleitfahrzeug) - (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen)	€5.550,00
pro Person pro Nacht Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	€88,00
Soweit genügend freie Zimmer vorhanden sind, kann ein Einzelzimmer gebucht werden	-
Optional: Abschluss einer Vollkaskoversicherung des Motorrades in Höhe von 100,- €/Euro (bei 1000,- €/Euro Selbstbeteiligung)	€125,00

## Leistungen

Transfer vom Flughafen zur Lodge/Hotel und zurück zum Flughafen

Unterbringung in guten Hotels, Lodges, Gästefarmen und Camps

Verpflegung (Frühstück und reichhaltiges Abendessen)

Gepäcktransport im Begleitfahrzeug

Deutschsprachige Reiseleitung

Leihmotorräder Yamaha XT 660/Ténéré/WR250 in spezieller Ausrüstung

Team T-Shirt

Einweisung in die Motorräder und das GPS-Gerät

Technische Betreuung der Fahrzeuge während der Tour durch unsere Mechaniker

Speziell ausgearbeitete GPS-Routen für die jeweilige Tour

## **Nicht inklusive**

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

Hin- und Rückflug

Benzinkosten für das Motorrad (ca. 17,- Euro pro Tag), persönliche Ausgaben, wie zum Beispiel Getränke oder ähnliches.

Auslandskrankenversicherung, Reiserücktrittversicherung

Transfer vom/zum Flughafen-Hotel/Lodge außerhalb des regulären Anreise- und Rückflugtages im Reiseland.

Zusätzliche Übernachtungen in Vor- und/oder Nachverlängerung der Tour

## **Mehr Details**

Gesamtstrecke: 3.000 km

Tagesetappen zwischen 250 und 350 km

12 Fahrtage/16 Reisetage

Mindestteilnehmerzahl: 8

Maximale Teilnehmerzahl: 14

Bitte unbedingt berücksichtigen: der angegebene "Reisezeitraum" inkludiert immer das Abflugdatum (in EU) sowie Rückflugdatum (in NAM/RSA). Die Flüge ins südliche Afrika und zurück sind gewöhnlich Übernachtflüge = Ankunft am Ziel also jeweils am nächsten Tag.